



<https://blz.li/2x28>

# GRUNDSCHULSTANDORT: BÜRGERINITIATIVEN FÜHREN SACHLICHES GESPRÄCH IM RATHAUS

Veröffentlicht am 19.06.2020 um 10:58 von Redaktion LeineBlitz

"Gemeinsame Schule - egal an welchem Standort" - so lässt sich das Ergebnis des Treffens vom 12. Juni im Rathaus der Stadt Pattensen zwischen den Vertretern der Bürgerinitiative "Schule vor Ort" aus Jeinsen und den Vertretern der Bürgerinitiative "Standort Süd" aus Schulenburg zusammenfassen. Es soll eine Grundschule entstehen, an der sich alle Kinder wohlfühlen und diese als ihre gemeinsame Schule ansehen können, ob sie nun am Standort Nord oder Süd gebaut werden sollte. "Es war richtig, dass dieses sehr sachliche Gespräch zwischen beiden Initiativen stattgefunden hat", berichtete Nicole Möhle. "Dieses Treffen war sehr gut und vor allem wichtig, ergänzt Jens Höfer, so konnte Verständnis für die jeweils andere Seite gewonnen werden." Die Bürgerinitiative "Standort Süd" hat ihre Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren nun beendet. "Wir werden abwarten, wie der Rat sich in seiner nächsten Ratssitzung zum



**Nicole Möhle (von links), Annika Weimann, Jessica Rademacher, Saskia Kefel, Jens Höfer und Anja Mohr von den beiden Bürgerinitiativen haben sich im Rathaus ausgetauscht.**

Bürgerbegehren verhalten wird", berichtete Saskia Kefel. "Für den eventuell folgenden Bürgerentscheid haben wir uns darauf verständigt, dass wir die Pattenser Mitbürgerinnen und Mitbürger gemeinsam über die beiden Standorte informieren werden und die Menschen zum Bürgerentscheid aufrufen, denn nur so kann ein objektives Meinungsbild entstehen", erklärten Anja Mohr und Jessica Rademacher gemeinsam. Als großen Wunsch äußerten beide Initiativen, dass bei weiteren Projekten eine Bürgerbeteiligung schon viel früher stattfindet und schon während der Planungen und Überlegungen der Austausch zwischen den betroffenen Parteien stattfindet. Denn nur so könnten Streit und auch zeitliche Verzögerungen vermieden werden.